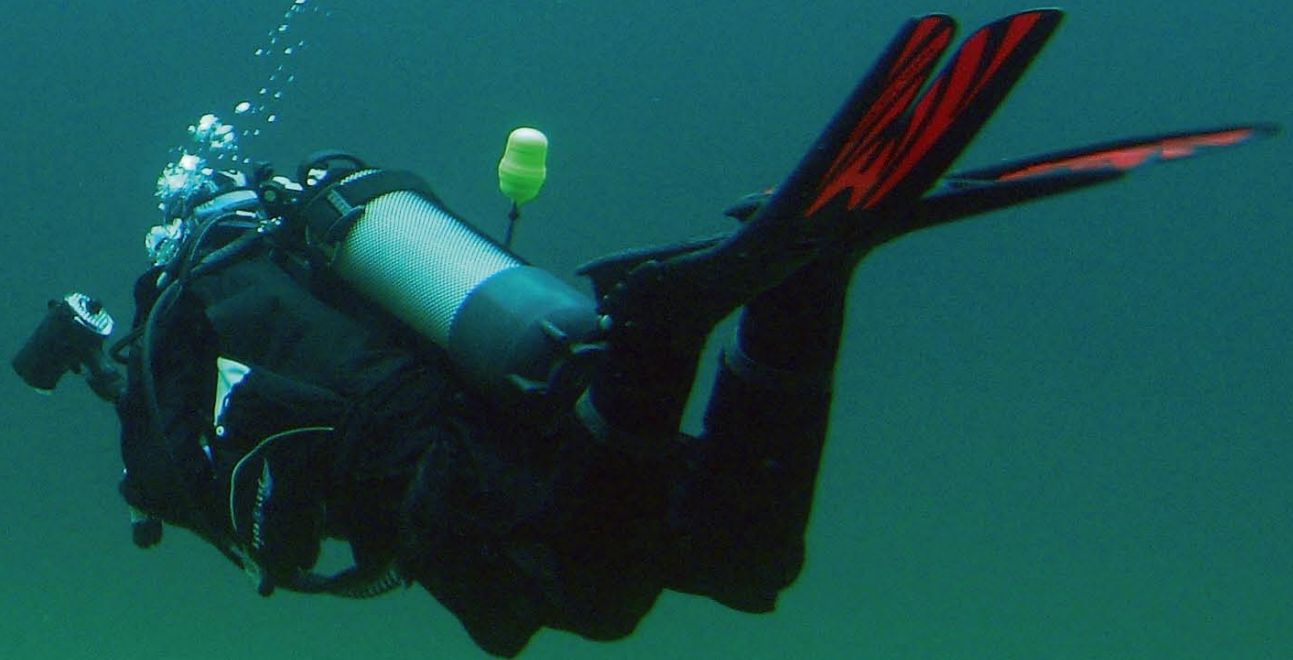


Info 2013

EW 80[®] **TAUCHEN**

Reinigen und Desinfizieren wie die Profis



Produktinfos,
Herstellerfreigaben und
**das Beste aus unserem Online-
Tauchmagazin „dekopause“**

02 Vorwort und Inhaltsverzeichnis

03 Flusstauchen und Scuben in der Traun: Kopf ins Wasser, Kino gucken!

04 „Ein Platzerl zum Träumen“ – Der Grüne See in Österreich

05 Tauchen auf Curaçao: Wir verraten euch Insider-Tipps!

06 Was Sporttaucher von Tec-Tauchern abschauen können

07 Tauchen in Skottevik (Norwegen): ein Fjord, Schiffs- und Flugzeugwracks

08 Produktinfos zu EW80 clean und EW80 des

09 Pilzinfektionen vorbeugen: Stinkende Füßlinge reinigen und desinfizieren

10 Naturgart Tauchpark in Ibbenbüren – Auf Tuchfühlung mit riesigen Stören

11 10 Fragen an Dr. Ulf Kahmann zur Tauchtauglichkeit und Tauchmedizin

12 Monte Mare Rheinbach: Tauchen & Wellness inklusive

13 Die ultimative Packliste

15 Herstellerfreigaben und Foto-Anleitungen

16 Kontakt und Impressum

Vorwort



Das WorldWideWeb, Cloud, Facebook, Twitter: Geballte Informationen stehen uns auf PC, Laptop, Pad und Smartphone jederzeit und überall zur Verfügung. Auch wir informieren im Internet unter <http://tauchen.ew80.de> über unsere Produkte und deren Anwendung.

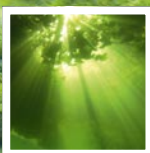
Um die Ausrüstungspflege und viele weitere Themen rund um den Tauchsport geht es in unserem Online-Tauchmagazin <http://dekopause.ew80.de>. Sie können uns über Facebook, Twitter oder E-Mail kontaktieren und die Inhalte so selbst mitgestalten. Tausende von Besuchern informieren sich über die Reportagen, Erlebnisberichte, Fotostrecken und Clips, die die tauchbegeisterte Journalistin Sonja Kaute über die Faszination, die Schönheiten und Abenteuer des Tauchens zusammenstellt. Der Sport- und Tauchmediziner Dr. Ulf Kahmann und der Apotheker Dr. Hinrich Henning informieren über medizinische und hygienische Gefahren und vorbeugende Maßnahmen. Weitere Gastautoren verraten ihre Lieblings-Tauchspots oder geben Praxis-Tipps zum Tauchen.

Für Berufstaucher ist die Desinfektion der Ausrüstung mit geprüften und zugelassenen Produkten bereits seit Jahren Vorschrift. Aus den Reaktionen unserer Leser wissen wir, dass auch Sporttaucher immer mehr auf die Hygiene ihrer Tauchausrüstung achten.

In dieser Broschüre stellen wir unsere Produkte und eine Auswahl von Artikeln aus unserem Online-Magazin vor. Wir freuen uns über Feedback: Schicken Sie uns Ihre Vorschläge und gestalten Sie unser Tauchmagazin mit!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern!

Ihr Hanno von Roth



Flusstauchen und Scuben in der Traun: Kopf ins Wasser, Kino gucken!

Fischreichtum, tolle Sichtweiten und eine beinahe exotische Landschaft – im Süßwasser zeigt sich diese Kombination nur selten. Im Fluss Traun in Oberösterreich jedoch steckt man nur den Kopf ins Wasser und schon geht das Unterwasser-Kino los. Alles was man tun muss, ist: sich treiben lassen.

Die Landschaft am Traunfall am Rande des Salzkammerguts erinnert ein wenig an die Tropen: über dunkelgrüne, von Moos bedeckte und rund geschliffene Felsen stürzen Wasserfälle fünf Meter in die Tiefe. Einige Felsen sind ausgehöhlt und bilden Bögen. Darunter hat die Traun eine enge Schlucht geformt. Um dort hinein zu gelangen, springen wir aus knapp vier Metern Höhe hinunter – gleich hier beginnt das Süßwasser-Abenteuer Scuben. Vier Scubing-Touren hat die Tauchbasis Atlantis Qualidive im Angebot. Am Traunfall startet Tour 1, „die Sportliche“.

Der Sprung ins leicht kühle Wasser ist die größte Herausforderung der Tour. In Schnorchelmontur stehen wir Schlange. Jeder zögert am Abgrund – mal kurz, mal etwas länger – und wer schon unten ist, feuert den nächsten oben an. Am Ende landen alle mit einem dicken Platscher und grinsend im Wasser. Wer sich den Sprung nicht zutraut, kommt mit ein wenig Geschick zu Fuß den Abhang hinunter.

Kurz darauf geht es durch kleine Canyons den Fluss hinab. Wir trinken das direkt aus den Felsen fließende Wasser, tauchen unter kleinen Vorsprüngen hindurch, entdecken die

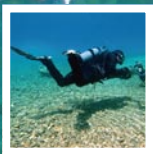
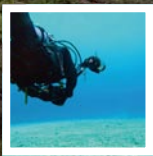
ersten Forellen. Der Fluss bestimmt, wie schnell wir uns fortbewegen und nimmt uns mit durch eine wahrlich traumhafte, vom Wasser geformte Landschaft. Die Felsen mal glattgeschliffen, mal wellenförmig, mal mit grünen Algen oder dichten Muschelkolonien bewachsen.

Amerikanische Flusskrebse krabbeln über Steine oder sitzen in ihren Verstecken. Sie sind vor Jahren versehentlich in den Fluss geraten. Und sie verbreiten sich so stark, dass sie die Fischbestände gefährden. Denn sie fressen Fisch-Laich. Unser Scubing-Guide nennt die Krebse deshalb eine „Pest“. Wir freuen uns trotzdem über sie.

Sonnenstrahlen tanzen auf dem Grund des Flussbettes und lassen die Unterwasserwelt glitzern. Als das Wasser immer schneller fließt, schwimmen Forellen fast flinker vorbei, als man gucken kann. Fotos ergeben nur noch unkenntliche Schlieren. Wir nähern uns einer Stromschnelle. Jetzt heißt es, sich langmachen, die Arme weit nach vorne strecken und durch wildes Geblubber über die flache Felslandschaft schießen. Ein großer Spaß! Ich schalte die Videofunktion ein und lasse die Kamera laufen, ohne sie kontrollieren [...]



Den vollständigen Artikel von Sonja Kaute findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=1428>



„Ein Platzerl zum Träumen“ – Der Grüne See in Österreich

Als „Platzerl zum Träumen“ kündigt ein Prospekt den Grünen See in der österreichischen Steiermark an. Klingt nach Werbe-Kitsch. Doch der von oben smaragdgrüne, von unten kristallklare Bergsee ist tatsächlich bezaubernd schön. Tauchen im See wird für mich nie wieder dasselbe sein.

Der Grüne See besticht mit einer Sichtweite, wie man sie sich nur schwer vorstellen kann. Bis zu 50 ungetrübte Meter weit kann man an guten Tagen durch den Grünen See blicken.

Schon die Geschichte des Sees klingt verlockend: Er entsteht jedes Frühjahr aufs Neue durch Schmelzwasser aus den Bergen. Während des Sommers schrumpft er dahin, bis nur noch eine große Pfütze übrig bleibt. Wo im Frühsommer getaucht wird, spazieren im Herbst die Wanderer. Nur wenige Monate im Jahr lässt sich der See von Tauchern erkunden.

Grüne Wiese, Blumen, sandige Wanderwege, grasbewachsene Felsbrocken, Parkbänke und eine Holzbrücke liegen dann unter Wasser. Bei hohem Wasserpegel kann man im Slalom zwischen Bäumen am Ufer hindurch tauchen.

Das Einzige, was der See mit anderen gemein hat, ist seine kalte Temperatur. Mit 5 Grad ist das Wasser gar eisig, an der Oberfläche ebenso wie auf den maximal sieben oder acht Metern Tiefe. Wer kann, geht trockentauchen. Wer nicht kann, hält es etwa 40 Minuten lang aus, wobei die ersten fünf und die letzten zehn Minuten schmerzen. Doch die Strapazen lohnen sich.

Mit mir im Wasser ist der international ausgezeichnete österreichische Unterwasser-Fotograf Heinz Toperczer. Im Grünen See hat er wohl hunderte Tauchgänge gemacht. Doch seine Kamera nimmt er noch immer mit. Kein Stück ist seine Begeisterung über diesen zauberhaften Ort nach all den Tauchgängen verlorengegangen, noch immer faszinieren ihn die malerischen Motive im Grünen See.

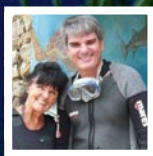
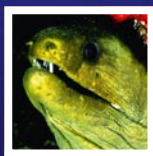
Wir tauchen zur hölzernen Brücke, die ich schon von Fotos und Videos kenne. Endlich bin ich selber hier. Wir schweben über die grüne Wiese, vorbei an in die Höhe ragenden Blumen. Über Schotter und Sand weiter zu Steinen, die auf dem Grund des Sees das Wort „Tragöss“ formen – den Namen des Ortes, in dem der Grüne See liegt.

Wir fliegen durch sagenhaft klares Wasser über Wanderwege. Und lassen die im See ausgesetzten Regenbogenforellen geduldig nahe an uns heran kommen. Deutlich erkenne ich die Regenbogenfarben ihrer Schuppen. Deutlich könnten sie dagegen erkennen, dass ich friere.

Auf dem sandigen Grund krabbeln große Larven von Köcher- und Eintagsfliegen, die sich in Blätter [...]



Den vollständigen Artikel von Sonja Kaute findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=1120>



Tauchen auf Curaçao: Wir verraten euch Insider-Tipps!

Wer an Curaçao denkt, denkt an weiße Sandstrände, Palmen und türkisblaues Meer – und als Taucher an eine bunte Unterwasserwelt. Bei dekopause verraten Christa und Alex Allgayer, langjährige Bewohner der Karibik-Insel, exklusiv, wo sich das Tauchen auf Curaçao besonders lohnt.

Christa Allgayer und ihr Sohn Alex leben seit 1992 auf der Karibik-Insel Curaçao. Sie betreiben dort die „Villa Mango“, eine Unterkunft, die sich speziell auf Taucher eingestellt hat (<http://villa-mango-curaçao.com>). In über 1000 Tauchgängen haben die beiden Deutschen die Unterwasserwelt Curaçaos ausgiebig erkundet, Alex hat seit 1997 einen PADI-Tauchlehrerschein. Im Folgenden geben die beiden ihre Insider-Tipps für Curaçao exklusiv weiter.

Curaçao ist ein echtes Taucherparadies: Hier ist das Tauchen unkompliziert, beinahe unabhängig und absolut stressfrei möglich. Mehrere Dutzend Tauchplätze können eigenständig direkt vom Ufer aus erforscht werden, darunter auch einige Wracks. Erfahrene Taucher sind weder auf Boote, noch auf bestimmte Zeitpläne angewiesen: Der Tauchtag lässt sich individuell gestalten.

Die ganze Insel wird von einem Riff umsäumt, die 60 Kilometer lange Riffrande ist nur an wenigen Stellen unterbrochen. Das Riff beeindruckt mit einer enormen Vielfalt an Korallen, Fischen und Tauchplätzen und ist daher auch idealer Tauchspot für Unterwasser-Fotografen. Angenehmer Pluspunkt: Das

Wasser ist das ganze Jahr über 26 bis 29 Grad warm.

Die Tauchschulen und Tauchresorts auf der Insel verleihen komplette Ausrüstungen, die die Taucher an einen selbstgewählten Strand mitnehmen können. Transportiert wird alles am besten in einem Mietwagen.

Bei den meisten Tauchschulen gibt es Set-Preise, die für den ganzen Tag gelten. Wer mehrere Tauchgänge an einem Tag machen möchte, bezahlt die Ausrüstung ein Mal und zusätzlich die Anzahl der Flaschenfüllungen. Die erste Flaschenfüllung ist im Set-Preis allerdings schon enthalten. Wer eine eigene Ausrüstung hat, bezahlt je nach Tauchhäufigkeit nur die Tauchwoche (unlimited) oder die Flaschenfüllungen.

Curaçao ist eine Südkaribik-Insel mit gut 140.000 Einwohnern. Die Insel liegt 60 Kilometer nördlich von Venezuela und gehört zu den Niederländischen Antillen. Willemstad ist mit 125.000 Einwohnern die Hauptstadt und gleichzeitig einzige richtige Stadt auf der Insel. Die historische und multikulturelle Hafenstadt gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Charakteristisch sind die bunten, im holländischen Kolonialstil gebauten Häuser. Nützliche Reisetipps [...]



Den vollständigen Artikel von Christa und Alex Allgayer findet ihr im Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=1617>



Was Sporttaucher von Tec-Tauchern abschauen können

Einer der größten Trends im Tauchsport ist technisches Tauchen. Wertvolle Tipps gibt's aus diesem Bereich auch für Sporttaucher. Stefan Franck von tipps-für-taucher.de hat für *dekopause* aufgeschrieben, was sich Sporttaucher von Tec-Tauchern abschauen können:

In den vergangenen Jahren hat sich das Thema „technisches Tauchen“ immer mehr in die Tauchzeitschriften in Deutschland eingeschlichen. Die Berichte über tiefe Wrack- und Höhlentauchgänge haben sich gehäuft. Auch wurde immer mal von neuen Kursen oder neuem Equipment berichtet. Und das Thema wurde von den Tauchern gerne aufgenommen: Fragen mit dem Tenor „Wie kann ich mit dem technischen Tauchen beginnen?“ nahmen in den Foren zu. Jeder scheint sich für das technische Tauchen zu begeistern.

Aber was ist eigentlich technisches Tauchen genau? Ist man uncool, wenn man nicht mehr mit großer Doppelflasche ins Wasser steigt? Kann man überhaupt noch in der Taucher-Szene mitreden, wenn man nicht weiß, was ein Scooter ist oder was sich hinter einem 18/45 Trimix verbirgt?

Ja, ich gebe zu, die ersten beiden Abschnitte sind etwas übertrieben formuliert. Aber es ist durchaus zu erkennen, dass das Thema technisches Tauchen auf dem Vormarsch ist. Natürlich interessiert sich nicht jeder Taucher dafür, aber Trends, auch für den Sporttaucher, sind eindeutig zu erkennen. Und was man nicht außer Acht lassen sollte: Der Sport-

taucher kann durchaus für seine alltäglichen Tauchgänge einiges aus dem Bereich Tec-Tauchen übernehmen.

Bevor wir in das Thema tiefer einsteigen, muss noch kurz geklärt werden, was technisches Tauchen eigentlich ist: Sehr einfach formuliert beginnt das technische Tauchen dort, wo die Grenzen des Sporttauchens erreicht sind. Bei tiefen Tauchgängen liegt dies im Bereich der 30-Meter-Tiefengrenze. Auch anspruchsvolle Tauchgänge an Wracks oder in Höhlen zählen schon zum technischen Tauchen, denn hier muss ein nicht unerheblicher Aufwand in Bezug auf Ausrüstung, Logistik und Training betrieben werden.

Tauchgänge, die im Bereich des technischen Tauchens stattfinden, sollte man ohne eine passende Ausbildung nicht durchführen. Aber das heißt nicht, dass man sich als Sporttaucher nicht das ein oder andere von einem Tec-Taucher abschauen kann. Einiges kann man sehr einfach in seine tägliche Taucherei übernehmen, und so seinen persönlichen Komfort unter Wasser deutlich steigern: Wenn ihr euch einen gut ausgebildeten technischen Taucher [...] 

Den vollständigen Artikel von Stefan Franck findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=1827>



Tauchen in Skottevik (Norwegen): ein Fjord, Schiffs- und Flugzeugwracks

Die XING-Gruppe der „Nordtaucher“ hat ihrem Namen Ende Mai alle Ehre gemacht: Sie war im norwegischen Skottevik tauchen. Christoph Arndt hat das Tauchen im Fjord und an Schiffs- und Flugzeugwracks zusammengefasst. Seine Eindrücke gibt es jetzt bei dekopaue zu lesen.

Das Tauchen in Norwegen ist wunderbar entspannt. Gleitet man durch die Wasseroberfläche, erinnert das Tauchen an die Kelp-Wälder des Pazifiks kombiniert mit dem grünen Wasser der Ostsee. Wracks und gesunde Naturtauchplätze garantieren angenehme Tauchtage.

Die Wege sind kurz: Das Hausriff liegt gleich an der Basis des Feriencenters Skottevik. Der Einstieg erfolgt vom Anleger mit einem großen Schritt. Von dort aus kann man in den flacheren Bereich des Fjordes tauchen. Hier findet man reichen Bewuchs und viele Fische wie Dorsche oder bunte Lippfische.

In Abhängigkeit von den Strömungsverhältnissen, dem Wetter und Tidenstand waren die Sichtweiten oberhalb der ersten Sprungschicht wegen der Algenblüte ein wenig eingeschränkt. Unterhalb der Sprungschicht war das Wasser dunkel, geheimnisvoll und klar.

Behält man die Riffkante an der linken Schulter und schwimmt in Richtung Fahrrinne, erreicht man ein altes Wrack. Es sind nur noch die Planken vorhanden. Diese werden hin und wieder von Tide und Strömung freigespült.

Der Platz aber ist mit einem Schild aus Edelstahl als norwegisches Kulturgut gekennzeichnet. Ein ungewöhnliches Fotomotiv. In der ganzen Bucht findet man viel Fisch und mit Kelp bewachsene Felskanten. Eine wunderschöne Unterwasserlandschaft.

Der Ausstieg erfolgt bequem über eine Leiter. Man läuft praktisch unter der Dusche hindurch und kann im Vorbeigehen sein Equipment entsalzen. Das Hausriff rechtfertigt mehrere Tauchgänge, bevor man alles gesehen hat. Und eigentlich hat man nie alles gesehen. ;-))

Die Ausfahrten zu den Naturplätzen bieten noch schönere Unterwasserlandschaften, mit steilen Felswänden und spektakulären Licht- und Farbspielen.

Eine der Ausfahrten führte uns zum Wrack der „Seattle“. Sie ist ein beeindruckendes Wrack und bietet Tauchern aller Leistungs- und Erfahrungsstufen viel zu entdecken. Im Zweiten Weltkrieg entkam die „Seattle“ einer Internierung auf Curaçao nach Norwegen. Im Zuge der Besetzung Norwegens durch deutsche Truppen wurde die „Seattle“ beschädigt und sank in einem Fjord in der Nähe von [...]



Den vollständigen Artikel von Christoph Arndt findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopaue.ew80.de?p=1323>

EW80®des / Desinfizieren wie die Profis



EW80 des ist ein Präparat zur Desinfektion von technischen Ausrüstungsgegenständen aus Metall, Kunststoff, Gummi etc. **Atemregler, Mundstücke, Tauchanzüge** und sonstige empfindliche Materialien werden mit EW80 des nach der Reinigung desinfiziert.

Ökologisch besonders gut verträglich

EW80 des ist unter dem Gesichtspunkt der Umweltverträglichkeit konzipiert: Kein Phenol, kein Chlor, kein Aldehyd. Moderne Wirkstoffe ermöglichen in Kombination mit einem synergistischen Hilfsstoffsystem bereits in geringster Konzentration extreme Wirksamkeit. Die nur 1%-ige EW80 des-Lösung kann ökologisch unbedenklich eingeleitet werden. **Ein ökologisches Gutachten liegt vor.** EW80 des wird nach GMP-Richtlinien produziert und unterliegt der ständigen Qualitätskontrolle des Labors.

Preiswert

EW80 des ist schon bei einer Einsatzlösung von 1% wirksam, d.h. aus 1 Liter EW80 des können 100 Liter wirksame Desinfektionslösung hergestellt werden. **Somit kostet 1 Liter weniger als 40 Cent.** Ein geringer Aufwand für die wertvolle Ausrüstung!

Kinderleicht angewendet

EW80 des ist sofort in Kaltwasser löslich und anwendbar: Entweder im Tauchbad für mehrere Geräte oder Gegenstände oder mit einer Sprühflasche die Ausrüstung benetzen. Nach 5 Minuten ist die selbstständige Desinfektion abgeschlossen. Die desinfizierten Teile werden gründlich in Klarwasser gespült und zum Trocknen aufgehängt: Fertig desinfiziert! **Eine ausführliche Foto-Anleitung finden Sie unter <http://dekopause.ew80.de?p=1525>**

Wissenschaftlich geprüft

EW80 des ist nach VAH (DGHM)-Kriterien von zwei unabhängigen Hygiene-Professoren in deren Instituten begutachtet und wegen seiner Desinfektionswirkung in diese Liste aufgenommen worden. Diese Gutachten belegen die umfassende Desinfektion von EW80 des. **Damit ist der Anwender auf der hygienisch sicheren Seite.**

EW80 des ist durch DEKRA-EXAM (früher DMT) auf seine Materialverträglichkeit geprüft und für unbedenklich erklärt worden. **Die wertvolle Ausrüstung wird also nicht angegriffen!**

EW80®clean / Der Spezialreiniger



Biologische Abbaubarkeit, Haut- und Schleimhautverträglichkeit sowie Oberflächenschonung des Reinigungsgutes sind ausgezeichnet. **Atemregler, Mundstücke, Tauchanzüge** und sonstige empfindliche Materialien werden mit EW80 clean vor der Desinfektion gereinigt.

Ökologisch besonders gut verträglich

EW80 clean ist besonders gut umweltverträglich: Es enthält keinerlei Gefahrstoffe und ist nicht kennzeichnungspflichtig. Moderne Tenside in hoher Konzentration ermöglichen ohne aggressive Chemikalien bereits in geringster Konzentration extremes Schmutzlösevermögen. Die nur 1 bis 2%-ige EW80 clean-Lösung kann ökologisch unbedenklich eingeleitet werden, da die waschaktiven Wirkstoffe nach dem OECD-Screening-Test über 90 % abbaubar sind.

Preiswert

EW80 clean ist schon bei einer Einsatzlösung von 1% wirksam. Aus 1 Liter EW80 clean können also 100 Liter wirksame Reinigungslösung hergestellt werden. **Somit kostet 1 Liter weniger als 20 Cent.** Ein geringer Aufwand für die wertvolle Ausrüstung!

Kinderleicht angewendet

EW80 clean ist sofort in Kaltwasser löslich und anwendbar: Entweder im Tauchbad für mehrere Geräte oder Gegenstände oder mit einer Sprühflasche die Ausrüstung benetzen. Hartnäckige z.B. verölte Flecken mit dem Schwamm behandeln. Nach wenigen Minuten ist die Reinigung abgeschlossen. Die sauberen Teile werden gründlich in Klarwasser gespült und laut der Anleitung mit EW80 des desinfiziert. So ist man auf der hygienisch sicheren Seite! **Eine ausführliche Foto-Anleitung finden Sie unter <http://dekopause.ew80.de?p=266>**

...und mit **EW80 clean schaumarm** gibt es zusätzlich auch eine Ausführung zur Anwendung in der Waschmaschine!



Pilzinfektionen vorbeugen: stinkende Füßlinge reinigen und desinfizieren

Viele Taucher kennen das: Die Füßlinge stinken. Den von Bakterien und Pilzen verursachten Geruch wird man kaum wieder los. Letztere können nachweislich Infektionen auslösen. Wir haben einen Apotheker gefragt, was man dagegen tun kann und geben Tipps zur Vorbeugung.

dekopause: Dr. Cord Hinrich Henning, Sie sind Apotheker für Allgemeinpharmazie. Können Bakterien und Pilze in Füßlingen und sonstigen Neoprenteilen Infektionen auslösen?

Dr. Cord Hinrich Henning: Pilze können das auf alle Fälle. Befinden sich in unbehandelten Füßlingen Pilzsporen, die von den Vorbenutzern stammen, dann können die Sporen auf bislang gesunde Füße übertragen werden und eine Pilzinfektion auslösen. Grundsätzlich ist dies auch in anderen Neoprenteilen möglich.

Wie weit verbreitet sind eigentlich Fuß- und Nagelpilz in der Bevölkerung?

Ziemlich weit verbreitet. Zwar kann ich das nicht in Prozenten benennen, weiß aber aus beruflicher Erfahrung, dass viele Menschen damit zu tun haben. Während der „normale“ Fußpilz, der die Haut befällt und meistens zwischen den Zehen wächst, einigermaßen gut und auch erfolgreich zu behandeln ist, verhält sich der Nagelpilz wesentlich problematischer. Eine Behandlung ist langwierig und in nicht seltenen Fällen ohne Erfolg.

Ist die Gefahr für Taucher, sich zu infizieren, größer als bei Nicht-Tauchern?

Das lässt sich so nicht beantworten. Entscheidend ist die jeweilige Ausgangslage jedes Einzelnen. Jemand, der mit Pilzsporen in Berührung kommt, muss sich nicht zwangsläufig infizieren. Weisen Haut und Nägel Mikroverletzungen auf, oder/und ist das Immunsystem geschwächt, dann kommt es leicht zu einer Infektion. Besitzt jemand sehr gute Abwehrkräfte, bleibt eine Infektion trotz eines unmittelbaren Kontakts mit Pilzsporen möglicherweise aus.

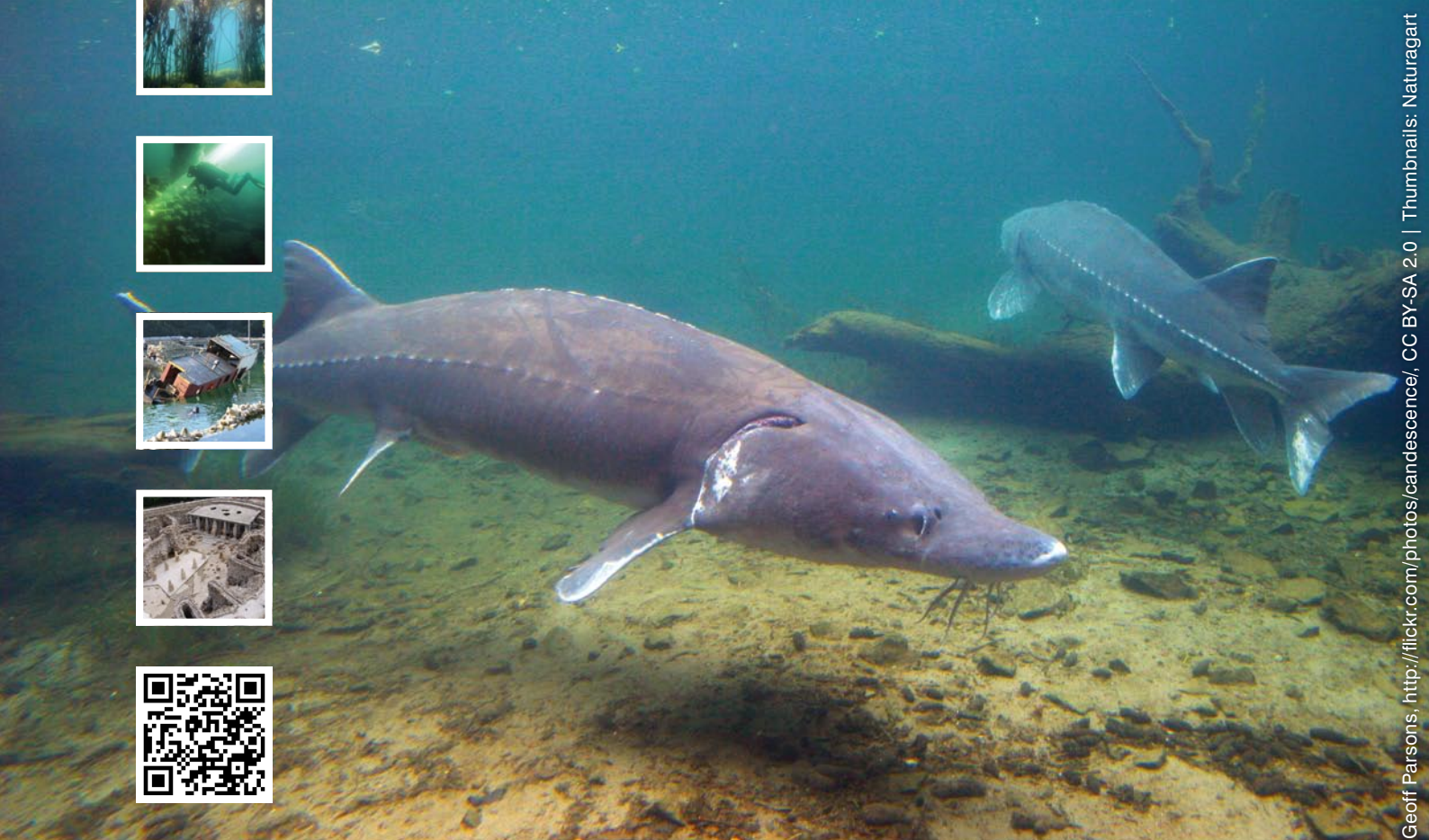
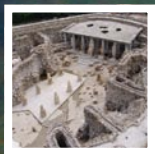
Also besteht für gesunde Füße schon eine Ansteckungsgefahr durch Füßlinge, die von mehreren Tauchern getragen werden, weil sie zur Leihhausrüstung gehören?

Das lässt sich eindeutig mit ja beantworten. Sowie irgend ein Benutzer seine Pilzsporen in der Ausrüstung hinterlässt, läuft der anschließende Träger Gefahr, sich diese anzueignen und dadurch eine Pilzinfektion zu entwickeln.

Was kann man gegen den Geruch und die Ansteckungsgefahr tun? Viele Taucher sagen, Spülen mit [...]



Den vollständigen Artikel von Sonja Kaute findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=2025>



Naturagart Tauchpark in Ibbenbüren – Auf Tuchfühlung mit riesigen Stören

Tauchen in einem untergegangenen Tempel, Wracktauchen, Höhlentauchen, Grottentauchen und Tauchen mit großen, neugierigen Fischen: Das geht in einem einzigen Tauchgang am Rande des Münsterlandes. Ich habe den Unterwasserpark von Naturagart für dekopause getestet.

Schon vor dem Abtauchen erwarten uns am Einstieg die ersten Fische. Was wir am liebsten sehen wollen, sind allerdings nicht Rotfedern und Brassen, sondern die großen Störe im Naturagart-Unterwasserpark. Dieser Tauchplatz in Ibbenbüren, ein überdimensional großer Teich, ist der weltweit größte neu angelegte Tauchsee auf einer Foliendichtung. Auf einer Länge von 120 Metern und einer Breite von maximal 60 Metern erstreckt sich ein Tauchgebiet, das weltweit seinesgleichen sucht. Wer das Gelände sieht, begreift, was es heißt, in großen Dimensionen zu denken und diese Ideen umzusetzen.

Wir tauchen durch eine Schlucht. Links und rechts von uns sind mehrere Meter hohe Mauern. Ich sehe allerdings nur die linke – und selbst das nur bedingt. Denn die Sichtweite beträgt an diesem Tag gerade einmal zwei Meter. In der grünen Suppe sieht man nicht viel von der vielfältigen Landschaft: den Grotten und Höhlen, den aus den Mauern wachsenden Seerosen, den Ein- und Durchgängen in verwinkelte Labyrinth. Wir sehen uns kaum gegenseitig, müssen aufpassen, dass wir uns nicht verlieren. Ab und zu huschen

kleine Fischschwärme vorbei. Alles, was um uns herum ist, nehmen wir erst wahr, wenn es direkt an uns vorbei zieht.

Das gilt auch für die Störe. Die haben uns längst bemerkt. Robert Höfer, Leiter des Unterwasserparks, sagte bei der Einweisung: „Die Störe sind so groß“ und zeigte mit den Händen einen etwa schulterbreiten Abstand. Dann allerdings schob er hinterher: „Körperbreite, nicht Länge.“ Breites Grinsen auf allen anwesenden Tauchergesichtern.

Plötzlich bewegt sich etwas sehr großes direkt neben uns. Ein Stör. Und er ist schneller weg, als ich fotografieren kann. Es folgen weitere Begegnungen. Ich habe die Kamera permanent im Anschlag, aber ich habe nur wenige Sekunden Zeit, dann verschwinden die torpedoförmigen Körper wieder im Grün. Einen ganzen Stör auf einmal sehen wir meist gar nicht, zu schlecht ist die Sicht. Schwanzflosse oder Kopf oder Körpermitte.

Eins der Tiere ist so riesig, es jagt mir einen Schrecken ein. Der massige Körper schlängelt sich plötzlich direkt hinter meiner Tauchpartnerin her. Das ermöglicht einen Vergleich: Das Tier muss ungefähr so groß sein wie sie. [...]



Den vollständigen Artikel von Sonja Kaute findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=972>



10 Fragen an Dr. Ulf Kahmann zur Tauchtauglichkeit und Tauchmedizin

Er ist Pioniertaucher und war leitender Taucherarzt der Bundeswehr. In München führt Dr. Ulf Kahmann eine Praxis mit dem Schwerpunkt Tauchmedizin. Im Interview erklärt er, wann er keine Tauchtauglichkeit ausstellt und warum die Tauchausrüstung desinfiziert werden sollte.

dekopause: Taucher möchten, dass Tauchtauglichkeitsuntersuchungen möglichst wenig kosten und natürlich positiv ausgehen. Wie sind Ihre Erfahrungen: Kommen Taucher mit den richtigen Erwartungen an eine Tauchtauglichkeit in Ihre Praxis?

Dr. Kahmann: Ja. Da wir bereits bei der Terminvereinbarung den Inhalt der Untersuchung absprechen, ist den meisten klar, dass es sich um eine Selbstzahlerleistung handelt, der Umfang der Untersuchung ihrer Sicherheit und der Sicherheit der Tauchpartner dient und es sich um eine erweiterte Vorsorgeuntersuchung handelt.

Sie führen die Tauchtauglichkeits-Untersuchung nach den Richtlinien der GTÜM durch. Warum?

Die GTÜM legt nach wissenschaftlichen Kriterien den Umfang der Untersuchung fest und sorgt für regelmäßige Erneuerung der Qualifikation „ihrer“ Ärzte. Das bedeutet: Sie bekommen auf hohem Qualitätsniveau nur die Untersuchungen, die nötig sind, um tauchmedizinisch relevante Erkrankungen oder körperliche Veränderungen festzustellen. Nicht mehr, aber vor allem auch nicht weniger. Das hat

ja auch eine finanzielle Bedeutung. Ebenso werden von der GTÜM wissenschaftliche Daten zu verschiedenen Erkrankungen ausgewertet und nach tauchmedizinischen und taucherischen Gesichtspunkten von medizinisch und taucherisch erfahrenen Ärzten beurteilt. Das gibt uns allen die Sicherheit, unseren Sport gesund auszuüben.

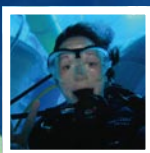
Was raten Sie Tauchern, die bei der Untersuchung Geld sparen wollen und deshalb zum Hausarzt gehen?

Nicht jeder Arzt hat die Erfahrung und das Wissen, um die Situation umfassend beurteilen zu können. Es ist wie überall: Neben der Ausbildung braucht es Übung für eine gute Untersuchung. Die hat auf jeden Fall der nach GTÜM-Standard qualifizierte und weitergebildete Arzt. Und: Auch der Hausarzt darf diese Untersuchung und Bescheinigung nicht ohne Rechnung durchführen und ausstellen. Es ist also die Frage, ob man Geld spart.

Die GTÜM hat sich als Qualitätssiegel für die Tauchmedizin im Verbund mit den Kollegen aus der Schweiz und Österreich in Europa etabliert. Auf diese Qualität würde ich nicht verzichten wollen. [...]



Den vollständigen Artikel von Sonja Kaute findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=1726>



Monte Mare Rheinbach: Tauchen und Wellness inklusive

Indoor-Tauchen ist doch langweilig! Könnte man meinen. Allerdings bietet es für Ausrüstungstests, Sicherheitsübungen und Schnuppertauchen ideale Bedingungen. Im Monte Mare in Rheinbach gibt's eine große Portion Wellness dazu. Ich habe mich dort umgesehen und das Tauchbecken getestet.

Das Urlaubsfeeling fängt im Monte Mare direkt hinter der großen Eingangstüre an. Als ich das Gebäude betrete, trifft mich der Schlag: Im Eingangsbereich des Wellness- und Tauchzentrums ist es tropische 30 Grad warm. „Wenn ich mich gleich schwitzend in 5mm Neopren quetsche, werde ich mich also ohne Umschweife fühlen wie im Tauchurlaub“, denke ich.

Kerstin Weiland, Leiterin des Indoor-Tauchzentrums, bekräftigt meine Gedanken kurze Zeit später am Tauchbecken: „Das hier ist Urlaubstauchen, ganz entspannt. Das Wasser ist 28 Grad warm.“

Im zehn Meter tiefen Tauchbecken befinden sich einige Polizeitaucher, die regelmäßig hier trainieren. Ich habe meine neue Unterwasserkamera dabei und will sie ausgiebig testen. Und quetsche mich schwitzend in den Neoprenanzug. Die Leihhausrüstung ist hochwertig und wird regelmäßig mit EW80 desinfiziert.

Als erstes begegne ich Plastikhai „Haidi“. „Mit Abenteuer tauchen hat das hier nichts zu tun“, meinte Kerstin Weiland. Die Fische unter Wasser, der Oktopus, das Seepferdchen, die Krebse und die Muräne sind allesamt aus Plastik.

„Heidi“ wird zum Model, ich schieße Porträtfotos von ihr. Es gibt weder Wellen, noch Strömung oder Schwebeteilchen – ungetrübte Bedingungen zum Testen der Kamera.

Neben dem Hai liegt halb aufrecht ein umgedrehtes Bootswrack. Ich tauche darunter hinweg und lande im „Grottenlabyrinth“, von dem ich schon auf der Monte Mare Website gelesen hatte. So würde wohl nur ein Werbefachmann das Konstrukt aus gestalteten Säulen und Zwischenebenen nennen, aber es macht trotzdem Spaß, durch die Windungen zu tauchen, die tanzenden Luftblasen an der Decke zu beobachten und sich selbst in den Spiegeln an der Wand zuzuwinken.

An der nächsten Wand steht „Iris Tempel“. Darunter sitzt eine überdimensionierte Figur, die selbstbewusst eine Holzkiste bewacht. Wenige Meter weiter blicke ich aus einem Bullauge hinaus auf den Parkplatz. Ein surreales Gefühl.

In der Mitte des Tauchbeckens befinden sich eine waagerechte und zwei senkrechte Röhren zum Durchtauchen. Zusammen mit den Übungsplattformen [...]



Den vollständigen Artikel von Sonja Kaute findet ihr in unserem Online-Magazin unter <http://dekopause.ew80.de?p=682>



Die ultimative Packliste

Online immer aktuell unter <http://dekopause.ew80.de?p=1577>

ABC-Ausrüstung

Maske mit Box.....[]... []
Ersatzmaske []... []
Schnorchel []... []
Flossen []... []
Füßlinge..... []... []

Neopren & Unterzieher

Nass- / Halbrocken-Anzug / Shorty und evtl. Eisweste []... []
Handschuhe, Kopfhaut []... []
Trockentauchanzug, Unterzieher []... []
Handschuhe, Kopfhaut (für den Trock) []... []
Neopren-Unterziehshirt oder sonstiger Kälteschutz []... []

Atemregler, Jacket & Zubehör

Atemregler mit Oktopus, Finimeter, Inflator-Anschluss []... []
Zweit-Regler []... []
INT-/DIN-Adapter []... []
Blind-Stopfen für die erste Stufe []... []
Jacket []... []
Bleitaschen oder Bleigurt []... []
Signalboje, Tauchermesser []... []
Halter für Oktopus, Schläuche, Kamera, Reels, Lampe etc. []... []

Flasche, Blei

Flasche []... []
Blei []... []

Wichtige Daten (Type, Serien-Nr. etc.) von Kamera, Tauchcomputer, und sonstigem Tauchequipment vor dem Urlaub notieren!

Version 2.2 vom 21.12.2012

Eigene Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Habt ihr Ergänzungen?

Natürlich wird nicht jeder alle gelisteten Gegenstände benötigen. Der ein oder andere hat dafür vielleicht noch Ergänzungen, die wir gerne berücksichtigen: Schreibt uns einfach per E-Mail an dekopause@ew80.de oder auf unserer Seite bei Facebook: <https://www.facebook.com/dekopause>

Medikamente

Verbandszeug & Pflaster	[] ... []
Erste-Hilfe-Kasten / Notfall-Koffer	[] ... []
Pflege für die Ohren	[] ... []
Mittel gegen Seerkrankheit (Nebenwirkungen beachten)	[] ... []
Magnesium-Präparate gegen Wadenkrämpfe	[] ... []
persönliche Medikamente, je nach Bedarf und Reiseziel	[] ... []
Erste Hilfe bei Verletzungen mit Meerestieren (Vernesslung)	[] ... []

Pflegemittel & Transport

Pflegemittel für O-Ringe	[] ... []
Talkumpuder für Latexmanschetten	[] ... []
Pflegemittel für Trocki-Reißverschluss	[] ... []
Unterlage für die Ausrüstung beim Umziehen	[] ... []
Wanne / Tasche / Netz / Regler Tasche	[] ... []

Werkzeuge & Ersatzteile

O-Ringe in verschiedenen Größen, je nach Bedarf	[] ... []
Inflatorschlauch	[] ... []
Ersatz-Mundstück für zweite Stufe & Kabelbinder	[] ... []
Ersatz-Masken- und Flossenband	[] ... []
Leatherman / Taschenmesser / spezielles Tool für Taucher	[] ... []
Schraubenschlüssel, Inbusschlüssel (6-Kantschlüssel), Gabelschlüssel (Engländer)	[] ... []

Strand-Utensilien & Kleidung

Handtuch, Strandtuch, Sonnencreme	[] ... []
Badesachen, auch zum Wechseln	[] ... []
warmer Kapuzenpulli / Fleecejacke	[] ... []
Kopfbedeckung & Schal gegen Kälte und Wind	[] ... []
Badeschuhe / robuste Strandschuhe	[] ... []
Trinkflasche	[] ... []

Instrumente & Zubehör

Tauchcomputer (Batteriestand beachten) & Zubehör	[] ... []
Kompass	[] ... []
Uhr, Tiefenmesser, Deko-Tabelle	[] ... []
Evrl. Instrumentenkonsole	[] ... []
Zubehör: Shaker, Schreibtafel & Stift, Reel, Buddy-Leine, Riffhaken	[] ... []

Elektronik: Bild & Licht

UW-Kamera & Zubehör:

Ladegerät, Akkus	[] ... []
Speicherkarten, O-Ringe, Beschreibung, Blitz, Objektive, Filter	[] ... []

UW-Lampe & Zubehör:

Ladegerät, Akku, O-Ringe, Ersatz-Leuchtmittel	[] ... []
Strom-Adapter	[] ... []

Befestigung, Pflegemittel	[] ... []
---------------------------------	-------------

ACHTUNG! Die Lampe gehört dringend ins Handgepäck: Leuchtmittel von Stromversorgung getrennt aufbewahren, sonst Brandgefahr!

Tauch-Unterlagen

Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung vom Arzt	[] ... []
Brevet & Sonder-Brevets (Nitrox u.ä.)	[] ... []
Logbuch	[] ... []
Taucherstempel	[] ... []
Tauchversicherung (z.B. DAN, Aquamed)	[] ... []
Versicherungsunterlagen	[] ... []
Adresse & Telefonnummer der nächsten Druckkammer	[] ... []
Notruf-Nummern	[] ... []



Herstellerfreigaben für **EW80®**des

Wussten Sie, dass wir EW80 des regelmäßig durch Hersteller von Neoprenanzügen und weiterer Tauchausrüstung auf Materialverträglichkeit prüfen lassen?

Die Investition in eine Tauchausrüstung zieht oft hohe Kosten nach sich. Deshalb wollen wir alles dafür tun, dass Sie lange Zeit etwas von Ihrer Ausrüstung haben. Hersteller, die uns eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausstellen, haben

mit EW80 des Langzeittests durchgeführt. So stellen wir gemeinsam sicher, dass Ihre Ausrüstung keinen Schaden nimmt und Sie EW80 des sorglos und regelmäßig einsetzen können.



Foto-Anleitung zur Reinigung und Desinfektion mit **EW80®clean** ...und **EW80®des**



Reinigung mit EW80 clean:

<http://dekopause.ew80.de?p=266>



Reinigung mit EW80 des:

<http://dekopause.ew80.de?p=1525>

Impressum

Herausgeber

EW80 Systeme GmbH
Untere Brinkstraße 80,
D-44141 Dortmund
Telefon: (02 31) 94 10 14-0
Telefax: (02 31) 94 10 14-10
E-Mail: info@ew80.de
URL: <http://www.ew80.de>

Verantwortlich für den Inhalt
Hanno von Roth

Redaktion

Sonja Kaute, <http://stift-und-blog.de>

Autoren & Fotos

Christa und Alex Allgayer,
Christoph Arndt, Cressi, Geoff
Parsons, Hanno von Roth, Sonja
Kaute, Stefan Franck, thesaint,
Thilo Wanner, Tobias Jüttner

Layout & Satz

Daniel Hombeck,
<http://digisurf.de>

Auflage: 2.000 Exemplare

EW80[®]
SYSTEME

EW80 Systeme GmbH

Untere Brinkstraße 80
D-44141 Dortmund

Telefon (02 31) 94 10 14-0
Telefax (02 31) 94 10 14-10

E-Mail info@ew80.de



<http://tauchen.ew80.de>

<http://dekopause.ew80.de>

